

Millionen von Dollar für ein Geschäft mit dem Tod



von Helena Witt, Emma Meßfeldt, Maja Reichenbach und Nele Friedrichs

Der Tierschmuggel ist ein Geschäft mit dem man Millionen von Dollar verdienen kann. Dabei ist es den Schmugglern jedoch völlig egal, dass die Tiere meistens sterben. Am FreiDay arbeiten wir am SDG 15 „Leben an Land“ zum Thema Tierschmuggel. Durch ihn entsteht sehr viel Leid und deswegen möchten wir mit diesem Bericht darüber aufklären.

Der Tierschmuggel ist die fünftgrößte illegale Geldmasche! Der Handel mit bedrohten Tierarten generiert zum Beispiel in den USA jährlich Milliarden von Dollar. Dagegen steht, dass die geschmuggelten Tiere unter qualvollen und katastrophalen Bedingungen transportiert werden und sehr häufig auf ihrer Reise sterben. Gerade in den USA und Europa steigt die Nachfrage nach exotischen Tieren. Zum Beispiel wurden 2023 bei einem internationalen Großeinsatz gegen den illegalen Handel mit Wildtieren knapp 20.000 lebende Tiere beschlagnahmt. Darunter befanden sich 18 Raubkatzen und 330 Menschenaffen. Generell ist der Tierschmuggel in den letzten Jahren drastisch angestiegen!

Allein im Jahr 2024 wurden 20.000 Tier- und Pflanzenarten beschlagnahmt, allesamt bedrohte oder gefährdete Arten. Auch nach Deutschland werden viele Tiere geschmuggelt, da es hier viele Käufer gibt. Aber zum Glück werden viele Tiere an der Grenze entdeckt. So spielt der deutsche Zoll beim Tierschmuggel eine wichtige Rolle. Wir können und wollen es uns nicht vorstellen, was mit den Tieren passieren würde, wenn sie erfolgreich geschmuggelt werden würden.

Schmuggler müssen bis zu 50.000 Euro bezahlen, wenn sie erwischt werden. Das hält die Menschen jedoch nicht von dem illegalen Handel mit den Tieren ab!

Also liebe Leute, kämpft gegen den Tierschmuggel, meldet den Kauf von geschmuggelten Tieren und kauft selbstverständlich niemals geschmuggelte Tiere - holt euch lieber Tiere aus dem Tierschutz!

ÜBRIGENS: Die meist geschmuggelte Tierart ist das „Pangolin“. Das ist eine Art Gürteltier.



Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/schuppentier-namibia-gef%C3%A4hrdet-4926259/>

Beispiele für den Tierschmuggel

Auf diesem Bild sieht man drei Welpen, die am Mittwoch, dem 26 März 2025, vom einem 35-jährigen Mann nach Deutschland geschmuggelt wurden. Seine Ausrede war, dass die Hunde ein Geschenk seien. Der Mann hatte keinerlei Unterlagen für die Hunde dabei.

Quelle: https://www.zoll.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Sonstiges/2025/z40_tierschmuggel_r.html



Hier sieht man ein Tigerjunges, das in einem Koffer von einer Frau von Thailand in den Iran geschmuggelt wurde. Der Tiger wurde unter Drogen gesetzt und die Frau wollte es so aussehen lassen, als wenn der Tiger ein Stofftier wäre. Am Ende wurde die 33-jährige festgenommen.

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/usaid-biodiversity-forestry/4968192127/in/photostream/>



Auf diesem Bild sieht man einen Puma, der in einem Kleinwagen nach Bayern geschmuggelt wurde. Der Puma soll abgemagert und sehr ängstlich gewesen sein.

Quelle: <https://www.rnd.de/panorama/bayern-puma-im-kleinwagen-was-hat-es-mit-tierschmuggel-in-deutschland-auf-sich-ACJJY4B6T26JNEZT7DHILBD6XM.html>



Diese Vogelspinne wurde von einem 44-jährigen Mann aus der Schweiz nach Deutschland geschmuggelt. Es stellte sich heraus, dass der Mann sowas nicht zum ersten Mal tat. Am Ende musste er leider nur 160 Euro Strafe zahlen.

Quelle: <https://www.aargauerzeitung.ch/blaulicht/schweizer-schmuggelt-bedrohte-vogelspinnen-nach-deutschland-ld.1760234>

